

1. Elterndelegierten Versammlung 1. Oktober 2013 Singsaal Ilgen B

TRAKTANDEN:

1. Begrüssung / Vorstellung aller Elterndelegierten

Begrüssung durch Carmine Baselice (Präsident ER Vorstand) und kurze Vorstellung aller Elterndelegierten und Lehrpersonen-Vertretungen

2. Wahl Vorstand

Der bisherige Vorstand (Carmine Baselice, Julio Giro, Cristina Bittig und Barbara Syz) erklärt sich bereit, ein weiteres Jahr im Vorstand zu bleiben. Es werden zwei weitere Mitglieder in den Vorstand aufgenommen, Maya Altintas und Dayana Signorell. Wahl wird durch die Mitglieder des Elternrats bestätigt.

Carmine Baselice erläutert kurz die Aufgabenbereiche des Vorstands, die Verteilung dieser Aufgabenbereiche werden die Vorstandsmitglieder in einer Extra-Sitzung untereinander ausmachen.

3. Informationen zu Arbeitsgruppen / Projekten

Bisherige Zuständige für die Arbeitsgruppe „Schulwegsicherheit“ sind Marcel Hänggi und Erika Fries.

Erika Fries wird sich aus der Arbeitsgruppe zurück ziehen, Marcel Hänggi wäre bereit, weiterhin zu bleiben, braucht allerdings Unterstützung durch ein neues Mitglied. Isabelle Krepper zeigt Interesse, wird sich mit Marcel Hänggi direkt in Verbindung setzen.

Vorstand wird eine Mail verfassen mit Aufruf an alle Eltern, ob noch jemand Interesse hat, in dieser Arbeitsgruppe mitzuwirken.

Marcel Hänggi erläutert die Aufgaben, welche die Arbeitsgruppe „Schulwegsicherheit“ seit Jahren leistet:

- Anlaufstelle für Verkehrssicherheit (z.B. während Umbau Ilgenschulhaus wurde diskutiert, wie die Zufahrten zum Schulhaus sicher gemacht werden konnten).
- Die Arbeitsgruppe Schulwegsicherheit hat ca. 2 Sitzungen pro Jahr mit allen involvierten Parteien (Mitglieder Arbeitsgruppe, VZB, Polizei, Schulleitung u.a.), wo alle ihre jeweiligen Anliegen einbringen.
- Grundsatz der Arbeitsgruppe: Gefährliche Stellen für die Kinder erkennen und entschärfen ohne Bevormundung der Kinder. Probleme sollen da gelöst werden, wo sie tatsächlich bestehen und nicht präventiv.
- Grösstes Thema der letzten Jahre war die Neugestaltung des Römerhof-Platzes.
- Immer noch eine DER Hauptgefährdungen für Kinder sind Eltern, welche ihre Kinder mit dem Auto in die Schule bringen. Ein entsprechender Appell an die Eltern wurde bereits im Schulbrief durch die Schulleitung vorgenommen, soll nochmalig im Mail des Vorstands erwähnt werden.
- Weitere Thematik: Taxi, welches das Essen für den Mittaghort Pflegi anliefert wird als sehr gefährlich empfunden. Marcel Hänggi wird ein Mail an die Pflegi schicken um das zu thematisieren.

4. Unser Jahresschwerpunkt

Weiterführen der Vortragsreihe, welche vor ca 2 Jahren gestartet wurde. Vorstand wird versuchen, diese Vorträge auch mit den anderen Schulen Zürichberg zu koordinieren. Es wäre wünschenswert, wenn jede Schule jeweils 1-2 Themenschwerpunkte hätte und jeweils alle Eltern eingeladen würden. So können Doppelspurigkeiten vermieden werden und auch halbleere Säle. Themenschwerpunkt ER Ilgen für 2014: Internet / Cybermobbing Vortrag ziischtig.ch; soll im Herbst 2014 stattfinden.

5. Information der Schulleitung

Vorstellung der Schulsozialarbeit durch Mona Stebler:

- Wer kann an Frau Stebler herantreten? Grundsätzlich alle (Eltern, Lehrer, Kinder...), die etwas belastet und auf der Suche nach einer punktuellen Lösung suchen.
- Wichtig die Unterscheidung in Bereiche, bei welchen Eltern „nur“ informiert werden und Bereiche, bei welchen Eltern ein Mitmachen ihres Kindes verweigern können.

Beispiele:

- Angelegenheiten / grössere Probleme ausserhalb des Unterrichts werden an Frau Stebler delegiert (durch Lehrer); Eltern werden darüber informiert.
- Eltern geben an Frau Stebler einen Auftrag.
- Lehrer geben Frau Stebler einen Auftrag, ein Thema, welches mit der Klasse bearbeitet werden soll; hier bekommen Eltern die Möglichkeit, dies zu verweigern für ihr Kind.
- Ausnahme der Freiwilligkeit: wenn eine schwerwiegende Problematik vorliegt, ein Kind wirklich Unterstützung braucht, wenn eine (mögliche) Gefährdung vorliegt.
- Frage nach Unterschied/Abgrenzung zu Schulpsych. Dienst: Sozialarbeit betrifft soziale Themen, ist schnell erreichbar, macht keine schulischen Abklärungen, Schulpsychologischer Dienst kümmert sich um schulische Themen. Grenzen / Schnittstellen sind fließend!

KONTAKTDATEN:

*Mona Stebler, Schulsozialarbeiterin Schulhäuser Ilgen/Looren/Langmatt
Ilgenstrasse 11/15, 8032 Zürich
www.stadt-zuerich.ch/sod
Direktwahl 044 413 01 07 / 079 598 42 96
Mona.stebler@zuerich.ch*

Themen der Schulleitung / Schule

a) Projekt Lernen mit Erfolg

Weiterbildung aller Lehrpersonen im Schulkreis Zürichberg zum Thema Unterrichtsentwicklung, neue Lernformen (z.B. Kooperatives Lernen) werden eingeführt. Frau Bachmann wird in der Schulleiterkonferenz beantragen, für die Eltern einen Infoabend betreffend dieses Projekts zu organisieren.

Herr André Meier, Frau Bachmann und Frau Läubli erzählen je ein Beispiel des Kooperativen Lernens aus Mittelstufe, Unterstufe und Kindergarten.

- b) Sicherheit auf Schulweg/Pausenplatz/“Mann auf Pausi“: es gab 2 unterschiedliche Fälle, der „schwarze Mann (oft schwarz gekleidet) ist ein Nachbar (Rütistrasse), der aber NIE einem Kind Angst gemacht hat. Der andere Vorfall hat in der Nähe der Schule Bungertwies stattgefunden, da wurde nie geklärt, wer diese Person war. Lehrpersonen wurden angehalten, mit den Kindern darüber zu sprechen ohne Angst zu machen. Auch Eltern sollen ihre Kinder immer wieder zu diesem Thema sensibilisieren OHNE Angst zu machen.
Es gibt verschiedene gute Bücher (Prävention) zum Thema; Oder auch Kurse für Kinder ab 6 Jahren von „Impact.
- c) Gebrauch Rollgeräte / Parkmöglichkeiten/ Fallschutz
Reckstange/Kletterbaum
Geräte dürfen nicht im Schulhaus geparkt werden, es gibt draussen den Gitterzaun zum Befestigen und neu auch eine Kiste, wo Rollbretter reinkommen. 6. Klässler haben eine Petition lanciert mit 70 Unterschriften, weil sie nicht mehr auf dem Parkplatz fahren dürfen, sondern auf dem Extra-Steifen auf Stadtseite Ilgenstrasse. Thema wurde zwischen Barbara Bachmann und Schülern geklärt, kommt nun auch als Info an den Schülerrat. Es gibt eine zeitliche Lockerung zur erweiterten Fahrmöglichkeit auf dem Pausi , wenn Schulzeit vorbei ist. Zur Beobachtung, ob das funktioniert. Thema Reckstange: Sand anstelle von Schutzboden ist kein Thema mehr (Dreck), der Fallschutz wurde geprüft und unterliegt allen Normen. Kletterbaum für die Kleinen: wird kommen, es ist aber noch nicht ganz klar, wann und wo, an der bisher dafür geplanten Stelle ist er nicht möglich, da Nachbarn Einspruch erhoben haben.

Themen der Hortleitung / Platzverhältnisse / Aufsicht / Tagesschule

Stadt hat Platz berechnet, es liegt von offizieller Seite her genügend Platz pro Kind vor, hier wird die Stadt auch keine weitere Räume zur Verfügung stellen. Die Eltern und auch die Hortleiterinnen empfinden dies subjektiv anders. Es liegen der Schulleitung die offiziellen Zahlen dazu vor; Information geht „bilateral“ an Joachim Kreuzberg durch Barbara Bachmann. Zügeltermin Fehrenhort: Februar 2014.
Hortaufsicht ist geregelt und wird so ausgeführt.
Thema Tagesschule Stadt Zürich: ist bisher ein Vorstoss / ein Gedanke, der Weg wird lang sein bis dahin, die Schule Ilgen hat sich nicht zum Pilot gemeldet.

Aktivitäten der Schule 2013 / 2014

Weihnachtsbasar 5.12. von 18h-20h: Mitarbeit in Vorbereitungsgruppe wird über den Vorstand geklärt.
Ilgenfest 21. Juni 2014: Organisations Komitee muss so schnell als möglich formiert werden; **KickOff Veranstaltung am 5. November 2013**, Mail durch Vorstand an ED/ Eltern mit Bitte um Mithilfe

6. Information des ER-Vorstands

Gruppenfoto im Februar
Nächste Sitzung am Dienstag 4.2.2014, 19.30h/Singsaal Ilgen B
Letzte Sitzung am Dienstag, 1.7. 2014, 19.30h/Singsaal Ilgen B

7. Allgemeines / Diverses

Datenschutz (Daten der ED auf Website) : wurden bereits entfernt

Verteiler des Elternrats: elternrat@ilgen.ch

Charity Projet von Frau Bellot „behinderte Kinder in Ägypten“ von holländischen Ergos geführt: wird bilateral durch Barbara Bachmann bearbeitet

Mittagessen vor dem Polysport: Schulleitung informiert, dass in den Schulhäusern über Mittag keine Räume offen stehen, es gibt Mittagshort.

Räbeliechtli: Kindergärten organisieren ihre eigenen Räbeliechtli-Umzüge, Im Artergut und GZ Hottingen wird es ein Räbeliechtli-Singen geben am Do 7.11.13